

Internationale Politik Verstehen Eine Einführung

Right here, we have countless ebook **internationale politik verstehen eine einfuhrung** and collections to check out. We additionally find the money for variant types and in addition to type of the books to browse. The satisfactory book, fiction, history, novel, scientific research, as capably as various extra sorts of books are readily to hand here.

As this internationale politik verstehen eine einfuhrung, it ends occurring mammal one of the favored books internationale politik verstehen eine einfuhrung collections that we have. This is why you remain in the best website to look the amazing ebook to have.

Internationale Beziehungen. Analyse Klassischer Realismus nach Morgenthau und Liberalismus nach Moravcsik Kristin Kuhn 2017-11-17 Essay aus dem Jahr 2016 im Fachbereich VWL - Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Technische Universität Kaiserslautern, Veranstaltung: Anarchy, Norms or Preferences? Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit soll die im Seminar behandelten Theorien der Internationalen Beziehungen reflektieren und sich kritisch mit ihnen auseinander setzen. Folgende Theorien sind im Seminar „Anarchy, Norms or Preferences? Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen“ behandelt worden: Der Demokratische Frieden, Klassischer Realismus, Liberalismus, Neoliberalismus, Regimetheorie und der Sozialkonstruktivismus. Der Fokus soll im Herausarbeiten der zentralen Kernpunkte der Theorien und dem anschließenden Vergleich zweier ausgewählter Theorien, anhand eines empirischen Beispiels liegen. Dabei sollen die Punkte „Grundannahmen der Theorie“, „Hypothesen“ und „Analyseebenen“, sowie Ähnlichkeiten und Unterschiede genauer betrachtet werden.

Einführung in die Policy-Analyse Christoph Knill 2015-01-28 Wie Politik gemacht wird: Inhalte, Entstehung, Implementierung und Bewertung von Politiken sind das zentrale Thema der Policy-Forschung (auch als Politikfeld-Analyse bezeichnet). Wie kommt ein Thema auf die politische Agenda? Wie können Akteure und Institutionen Politikergebnisse beeinflussen? Wann ist Politik erfolgversprechend? Wie analysiert man Prozesse der Politikgestaltung? Dieser Band erläutert und hinterfragt grundlegende Theorien und Forschungsmethoden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den internationalen Einflussgrößen, deren Bedeutung ständig wächst. Das Lehrbuch ist für alle Studiengänge im Bereich Politik- und Verwaltungswissenschaft geeignet. Für alle, die verstehen wollen, wie Politikgestaltung konkret funktioniert: Das Wichtigste aus Theorie und Forschung übersichtlich zusammengefasst.

Die Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik zwischen 1949 und 1969 Daniel Drescher 2012-11-06 Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Thema: Deutsche Außenpolitik, Note: 1,7, Technische Universität Chemnitz (Internationale Politik), Veranstaltung: Einführung in die Internationale Politik, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit dem Aufstieg der Ideologie des Nationalsozialismus entwickelte sich eine Theorie in der Disziplin der internationalen Politik heraus, die zu den bisher vorherrschenden idealistischen Konzepten eine Gegenbewegung darstellte: der Realismus. Dieser wurde vor allem von Hans-Joachim Morgenthau geprägt. Diese Theorie schien die internationalen Beziehungen besser und realitätsnäher zu charakterisieren. Mit der

bedingungslosen Kapitulation des Nationalsozialismus veränderte sich jedoch die Struktur des internationalen Systems hin zum sogenannten Ost-West-Konflikt und konnte daher mit den herkömmlichen Theorien nur schwer analysiert werden. So begannen Wissenschaftler wie Kenneth N. Waltz ab den sechziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts eine Weiterentwicklung des bis dahin weit verbreiteten klassischen Realismus zu konstruieren. Es entstand der Neorealismus. Beide Theorien finden noch heute Anwendung und haben vieles gemeinsam, aber auch viele Unterschiede in ihrer Betrachtungsweise des internationalen Systems. Diese Hausarbeit soll die Frage klären, welche Theorie von beiden besser dazu geeignet ist, die Ereignisse in der internationalen Politik zu verstehen. Ich möchte mich mit meiner Hausarbeit auf die Außenpolitik der DDR konzentrieren, da diese im Ost-West-Konflikt eine zentrale Rolle darstellte, da sie den wichtigsten Partner der Sowjetunion sowie die "Grenze" zum Westen darstellte. Vor allem die Jahre 1949 bis 1969 sollen dabei behandelt werden, da in diesem Zeitraum die Einsicht in die Notwendigkeit der Weiterentwicklung des klassischen Realismus entstand. Diese Eingrenzung gibt auch insofern einen Rahmen, da 1949 die DDR gegründet wurde und ab 1969 mit der Aufnahme von diplomatischen Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion der Ost-West-Konflikt eine andere Stufe erreichte. Zunächst sollen die beiden Begriffe "klassischer Realismus" und "Neorealismus" analysiert werden, um dann mit diesen Definitionen arbeiten zu können. So wird zuerst auf den Begriff des klassischen Realismus eingegangen, da der Neorealismus auf diesen aufbaut. Daraufhin wird auf die Beziehungen zur Sowjetunion, zur BRD sowie zu den restlichen "westlichen" Staaten des zweiten Weltkrieges eingegangen. Diese Einschränkung wird vorgenommen, weil diese Akteure ebenfalls zentrale Rollen während des Ost-West-Konfliktes eingenommen haben.

Neue Wirtschaftsformen im 21. Jahrhundert. Was leistet die internationale Politik und in welchen Bereichen besteht noch Handlungsbedarf? Steven Ahlrep 2004-06-23 Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Thema: Globalisierung, pol. Ökonomie, Note: 1,7, Universität Augsburg (Lehrstuhl für Politikwissenschaft), Veranstaltung: Grundkurs Internationale Politik, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Phänomenen der Transnationalen Konzerne, von Strategischen Kooperationsnetzen und deren Zusammenwirken mit den Medien. Transnationale Konzerne gibt es seit über einhundert Jahren, doch in den vergangenen zwanzig Jahren hat ihre Zahl eine neue Dimension erreicht, so dass hier nicht mehr von einer Unternehmensart gesprochen werden kann welche am Rand steht, sondern vielmehr von einer Form die immer populärer wird und so populär ist, dass es sich lohnt sie genauer zu betrachten, will man den Kreislauf von Wirtschaft und Politik verstehen. Weiterhin wird sich mit den Strategischen Kooperationsnetzen und ihren Möglichkeiten beschäftigen. Diese Art der Unternehmensverknüpfung stellt eine neue Herausforderung an alle Beteiligten dar und könnte sich in Zukunft, trotz ihrer Risiken zu einem immer wichtigeren Zweig der Wirtschaft entwickeln.

Internationale Politische Ökonomie Hans J. Bieling 2007-01-01 Die Internationale Politische Ökonomie (IP) hat sich seit den 1970er Jahren zu einem lebhaften Forschungszweig entwickelt. Im Forschungs- und Diskussionsprozess treffen nicht nur Wissenschaftler aus unterschiedlichen Theorietraditionen und disziplinären Kontexten aufeinander, wie z.B. aus der Ökonomie, Politikwissenschaft, Geschichte oder Geographie. Auch der Gegenstandsbereich - die Transformation der internationalen Sicherheits-, Produktions-, Finanz- und Wissensstrukturen - ldt zu kontroversen Analysen und Interpretationen ein. In dem vorliegenden Studienbuch wird dargelegt, welche Fragestellungen, theoretischen Debatten und neuen Erkenntnisse die IP prgen. Hierzu werden zunächst der Gegenstandsbereich und das Selbstverständnis der IP genauer bestimmt, die Prämissen und Erkenntnisinteressen konkurrierender Analyseperspektiven herausgearbeitet und die Merkmale spezifischer historischer Entwicklungskonstellationen identifiziert. Im Zentrum des Buches stehen dann

die jüngeren Umbrüche in der internationalen politischen Ökonomie, d.h. die ökonomischen Globalisierungsprozesse, die Transformation transnationaler Macht- und Herrschaftsverhältnisse, Weltordnungskonflikte und neue Strukturen der Abhängigkeit sowie Regionalisierungstendenzen. Der Band endet mit einem Ausblick auf das Konfliktpotenzial globaler ökonomischer, sozialer und politischer Widersprüche.

Global Governance - Ein Konzept zur Überwindung internationaler Konflikte? Tobias Schwab

2005-11-16 Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Allgemeines und Theorien, Note: 1,3, Universität Augsburg (Politikwissenschaft), Veranstaltung: Einführung in die Internationale Politik, 19 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Global Governance ist ein Begriff der internationalen Politik, der in den vergangenen zehn Jahren vermehrt Einzug in die entsprechende Fachliteratur der Politikwissenschaft gehalten hat. Die dahinter stehenden Konzepte und Visionen erwecken den Eindruck, eine Antwort auf die rasanten Veränderungen in der Weltpolitik zu haben, letztendlich vertreten sie den Anspruch die Globalisierung politisch zu gestalten. Global Governance als Steuerungsmodell der internationalen Politik beruht im Kern auf der Annahme, dass es in einem Zeitalter immer engerer Netzwerke zwischen lokalen, nationalen und globalen Akteuren auf dieser Erde einen Mangel an der Zusammenarbeit zwischen den Agierenden gibt. Die Vertreter der Global Governance-Konzepte sind sich einig, dass diese Beziehungen neu geordnet werden müssen, um in Zukunft präventiv auf globale Krisen reagieren zu können. Die Forschungsfrage, der ich in dieser Hausarbeit nachgehen möchte heißt deshalb: „Global Governance – ein Konzept zur Überwindung internationaler Konflikte?“ Zur Beantwortung dieser Überlegung befasste ich mich in einem ersten Abschnitt mit grundlegenden Definitionen der zentralen Begriffe in der aktuellen Diskussion, um sie zu präzisieren und gegenüber anderen Formulierungen abzugrenzen. Darüber hinaus zeige ich im zweiten Kapitel auf, inwieweit Global Governance mit Interdependenztheorien in Verbindung steht, um in einem darauf aufbauenden Schritt im dritten Kapitel in einem ausführlichen Diskurs drei Global Governance – Konzepte zu beschreiben. Zudem beschäftige ich mich mit den grundsätzlichen Voraussetzungen zur Umsetzung von Global Governance. Schließlich kommen auch die Kritiker zu Wort. Auf Grundlage dieser gesamten Überlegungen komme ich letztendlich auf meine Ausgangsfrage zurück und versuche, in Anbetracht der gesammelten Informationen, eine Antwort auf die Forschungsfrage meiner Hausarbeit zu finden. Bei meiner Auseinandersetzung mit dem Thema Global Governance hat mich von Anfang an ein Sprichwort des US-amerikanischen Zukunftsforschers John Naisbitt begleitet. „Der zuverlässigste Weg in die Zukunft zu sehen, ist das Verstehen der Gegenwart.“ Dieser Gedanke gilt wohl für viele Bereiche des alltäglichen Lebens. In Bezug zur Global Governance Debatte ist er aber deshalb von zentraler Bedeutung, weil es in der Auseinandersetzung mit diesem Thema um elementare Fragen der Zukunft geht, nämlich wie gestalten wir in Zukunft Politik auf unserem Planeten.

Entwicklung und Etablierung der Responsibility to Protect - Paradigmenwechsel vollzogen?

Thomas Danken 2009-05-29 Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,0, Universität Potsdam (Lehrstuhl für Internationale Politik), Veranstaltung: Seminar: Einführung in die Theorien der Internationalen Politik, Sprache: Deutsch, Abstract: Seit dem westfälischen Frieden war das Konzept der Souveränität und die Maxime der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten von Staaten die vorherrschende Norm innerhalb der Internationalen Beziehungen. Mit der seit 1945 zunehmenden Bedeutung, Forderung und Anerkennung der Menschenrechte, die Jedem nur durch sein Mensch-sein zustehen, folgte auch für die Norm der Souveränität ein zunächst latenter Veränderungsdruck. Nach dem Ende der bipolaren Weltordnung zeigten eine Reihe von Krisen und humanitären Katastrophen in den 1990er, dass der normative Anspruch an örtlich ungebundene, universelle Menschenrechte nicht von einer adäquaten politischen

Praxis ihrer Umsetzung flankiert wird. Es ergab sich gleichsam ein völkerrechtlicher Wechsel der Perspektive von einer Staatszentriertheit hin zu einer individualistischen Sicht auf die Rechte des Einzelnen bzw. der Bevölkerung. Das Prinzip der Souveränität des Staates als leitende Norm wurde zunächst durch die Debatte um die „humanitäre Intervention“, später durch die Diskussion um die Responsibility to Protect¹, dem Konzept einer internationalen Schutzverantwortung, zur Disposition gestellt. Diese Arbeit wird zu klären versuchen, inwieweit bei der R2P von einer etablierten internationalen Norm gesprochen werden kann. Dazu ist zunächst nötig, darzustellen, welche Rolle Normen aus sozialkonstruktivistischer Perspektive für die Internationalen Beziehungen spielen und wie der Einfluss von Überzeugungen als Motiv für die Generierung und Verbreitung neuer Normen einzuschätzen ist. Im zweiten Schritt folgt eine Vorstellung der R2P im Sinne ihrer Entwicklung, ihrer Dimensionen und der um sie weltweit geführten Debatten. Die Ereignisse in Myanmar im Mai 2008 und die international geführte Debatte um die Anwendbarkeit der R2P auf diesen Fall sollen als empirische Verdeutlichung dienen.

Technikkontrolle und Internationale Politik Ulrich Albrecht 1989 Faszinosum des Wettrüstens zum Beispiel - Entwicklungsuntersuchungen, Befunde über Periodizitäten oder Regelmäßigkeiten vorlegten, die in Ausbildungsstätten für den Offiziersnachwuchs von Streitkräften als überraschend nützlich empfunden wurden, welche aber das eigentliche Ziel aus den Augen verloren hatten, Wege aus dem Wettrüsten zu weisen. Aus einer Anzahl von Gründen, von denen die Entwicklung der Friedenspolitik zu den wichtigeren gehört, zeichnet sich eine Umkehr der Sichtweise der Analytiker internationaler Politik ab, weg vom Konflikt, hin zur internationalen Kooperation. Der Regimeansatz gehört in diesen Kontext einer breiten Reorientierung. Eingeleitet wurde die Revision, wie oft genug in der Wissenschaftsentwicklung, in den Vereinigten Staaten, ausgerechnet während der Entfaltung des "Neuen Kalten Krieges"⁴ zwischen den USA und der Sowjetunion in den frühen Jahren der Reagan-Administration und nach der Afghanistan-Intervention der UdSSR - als eigentlich eine Verschärfung der Konfliktanalyse angemessen schien. Ungewöhnlicherweise eben zu diesem Zeitpunkt verdichteten sich in der amerikanischen Debatte Beiträge in Richtung einer - so das Kultbuch der Richtung, welches nach wenigen Einzelanläufen von Robert Axelrod geschrieben wurde - "Evolution of Cooperation".⁵ Nach Dieter Ruloff, der in seinem jüngsten Buch diese Entwicklung stark zeichnet, vielleicht überzeichnet, ist "die Konfliktforschung inzwischen jedoch in eine Sackgasse geraten; sie erbringt bei großem Einsatz von Forschungsmitteln kaum noch neue Einsichten".⁶ Der "große Einsatz von Forschungsmitteln" wird den meisten Politologen entgangen sein.

Methoden der sicherheitspolitischen Analyse Alexander Siedschlag 2008-01-19 In diesem Sammelband werden aktuelle sicherheitspolitische Analysemethoden verständlich beschrieben und auf Fallbeispiele angewendet. Die Beiträge sind auch interdisziplinär ausgerichtet. Sie reichen von Szenarien-, Frühwarn- und Zukunftsanalysen über Bürokratie- und Organisationsanalyse bis hin zu Diskursanalyse, kulturtheoretischer Analyse und vergleichender Außenpolitikanalyse. Die Fallbeispiele erstrecken sich von der Transformation der NATO und der sicherheitspolitischen Identität Europas über die Fälle Irak und Kosovo bis hin zur Nationalen Sicherheitsstrategie der USA. Das Buch repräsentiert den aktuellen Forschungsstand und ist gleichzeitig ein praxisbezogenes Methodenlehrbuch für das Fach "Internationale Politik und Sicherheit".

Einführung in die internationale Politik Joachim Hütter 1976

Neue Wirtschaftsformen im 21. Jahrhundert. Was leistet die internationale Politik und in welchen Bereichen besteht noch Handlungsbedarf? Steven Ahlrep 2007 Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Thema: Globalisierung, pol. Ökonomie, Note:

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on September 27, 2022 by guest

1,7, Universität Augsburg (Lehrstuhl für Politikwissenschaft), Veranstaltung: Grundkurs Internationale Politik, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Phänomenen der Transnationalen Konzerne, von Strategischen Kooperationsnetzen und deren Zusammenwirken mit den Medien. Transnationale Konzerne gibt es seit über einhundert Jahren, doch in den vergangenen zwanzig Jahren hat ihre Zahl eine neue Dimension erreicht, so dass hier nicht mehr von einer Unternehmensart gesprochen werden kann welche am Rand steht, sondern vielmehr von einer Form die immer populärer wird und so populär ist, dass es sich lohnt sie genauer zu betrachten, will man den Kreislauf von Wirtschaft und Politik verstehen. Weiterhin wird sich mit den Strategischen Kooperationsnetzen und ihren Möglichkeiten beschäftigen. Diese Art der Unternehmensverknüpfung stellt eine neue Herausforderung an alle Beteiligten dar und konnte sich in Zukunft, trotz ihrer Risiken zu einem immer wichtigeren Zweig der Wirtschaft entwickeln."

Reflexion der Veranstaltung "Einführung in die Politikwissenschaften und deren Grundbegriffe" 2012-09-17 Fachbuch aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Politik - Didaktik, politische Bildung, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die erste Veranstaltung die zum Beginn meines Studiums im Sommersemester 2010 besuchte, war die Vorlesung „Einführung in die vergleichenden Politikwissenschaften“. Nach dem ersten Termin dieser Vorlesung, bin ich zunächst davon ausgegangen, dass ich eine falsche Veranstaltung besucht hatte. Denn die meisten meiner Kommilitonen, die an dieser teilnahmen waren bereits in höheren Fachsemestern und kannten sich scheinbar auch deutlich besser in politischen Themen und der Arbeitsweise der Politikwissenschaft aus. Anschließend erklärte mir jedoch ein Kommilitone, dass im Wintersemester auch noch eine Veranstaltung mit dem Titel „Einführung in die Politikwissenschaften und deren Grundbegriffe“ angeboten wird. Da ich schon im Sommersemester 2010 einige Veranstaltungen der höheren Module besucht hatte, erwartete ich im Wintersemester 2010/2011 von Modul 1.2 und 1.1 vor allem die Klärung einiger Grundlagen für die höheren Module, sowie einen allgemein leichteren Einstieg als anfänglich im 1. Semester. Zu Beginn des 2. Semesters waren meine Erwartungen an die Vorlesung/Übung „Einführung in die Politikwissenschaften und deren Grundbegriffe“ also groß. Denn vor allem von dieser Veranstaltung erhoffte ich mir, schon aufgrund des Titels, den Einstieg in die Politikwissenschaften, der mir in meinem 1. Semester zunächst gefehlt hatte. Zudem erwartete ich, die Verbesserung meiner Grundkenntnisse, als Basis für die noch folgenden Lehrveranstaltungen.

Domestic Effects of International Norms Laura-Theresa Krüger 2022-03-25 Die EU und ihre Mitgliedsstaaten formulieren in der Entwicklungspolitik ehrgeizige gemeinsame Prinzipien, die nationale Umsetzung hinkt aber oft hinterher. Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle? Mit Frankreich, Deutschland und Spanien untersucht die Studie drei langjährige EU-Mitgliedsstaaten. Sie nutzt einen sozialkonstruktivistischen Normenansatz und entwirft ein Modell für das Verständnis der bislang oft unterbelichteten institutionellen Verankerung und Internalisierung internationaler Normen. In zwei Fallstudien werden Armutsorientierung und gebergemeinsame Ansätze untersucht. Auf Basis zahlreicher Interviews sowie umfassenden weiteren Quellen wird deutlich, dass sowohl länder- als auch fallspezifische Faktoren eine Rolle spielen.

Das Historisch-politische Buch Günther Franz 1995

Internationale Politik und Governance in der Arktis: Eine Einführung Kathrin Stephen 2018-07-25
Erstmalig in einem deutschsprachigen Lehrbuch werden Geschichte, Akteure, Institutionen und Prozesse der internationalen Arktispolitik vor dem Hintergrund verschiedener Politikfelder sowie Theorien der internationalen Beziehungen anschaulich und verständlich analysiert. Fragen wie „Was macht die Arktis als Region in den internationalen Beziehungen aus?“, „Welche Akteure und

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on September 27, 2022 by guest

Institutionen spielen eine Rolle in der Arktispolitik?“, „Welche Bedeutung kommt den Ressourcen und Schifffahrtswegen in einer zugänglich werdenden Arktis zu?“ und „Welche umwelt- und sicherheitspolitischen Bedenken gehen mit einer wärmeren Arktis einher?“ stehen im Zentrum aktueller wissenschaftlicher wie politischer Debatten, welchen sich dieses Buch annimmt. Es bietet damit für Einsteiger ebenso wie für fortgeschrittene Arktiskundige eine Orientierung zwischen den Extremen der historischen Romantisierung der Nordpolarregion als Niemandsland und ihrer aktuellen Charakterisierung als drohendem Konfliktraum. Das Buch beleuchtet verschiedene Konzepte und Theorieansätze aus den internationalen Beziehungen, dem internationalen Recht und der politischen Geografie und unterzieht sie einem Eignungstest für die Erklärung arktispolitischer Vorgänge in den Bereichen Ressourcen-, Umwelt- und Sicherheitspolitik. Damit liefert es akademische wie praxisrelevante Orientierung für jeden, der politische Prozesse in der Arktis anhand konkreter theoretischer Annahmen zu verstehen sucht, und gibt Anregungen und Impulse für zukünftige Forschungsarbeit.

Internationale Politik verstehen Bernhard Stahl 2020-11-23

Deutsche Außenpolitik Gunther Hellmann 2007-10-11 Im Zentrum dieses Lehrbuchs steht die Analyse deutscher Außenpolitik. Der Schwerpunkt liegt auf einer problemorientierten Einführung anhand gängiger theoretischer und methodischer Instrumentarien, wie sie in der Außenpolitikanalyse zumeist zur Anwendung kommen. Die Leserinnen und Leser sollen mit unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut gemacht werden, damit sie die Zusammenhänge zwischen theoretischen Perspektiven und entsprechenden Forschungsmethoden auf der einen Seite und konkreten Gegenständen der empirischen Analyse deutscher Außenpolitik auf der anderen Seite besser verstehen und dabei sowohl die Chancen wie auch die Grenzen der jeweiligen Perspektiven erkennen lernen.

Internationale Politik und der Wandel von Regimen Gesine Schwan 1987

Neorealismus - eine Denkschule in den Internationalen Beziehungen Slavjan Vujacic 2006-07-07 Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Allgemeines und Theorien, Note: 2,0, Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Politikwissenschaften/Friedens und Konfliktforschung), Veranstaltung: Seminar: Einführung in die Internationalen Beziehungen, Sprache: Deutsch, Abstract: Der durch Kenneth Waltz begründete moderne Neorealismus ist eine Fortentwicklung der Realismustheorie von Hans Morgenthau, welcher diese 1948 erstmalig in *Politics Among Nations* formulierte. 1 Weder Realismus noch Neorealismus beanspruchen einen umfassenden Modellcharakter für sich, der die Internationalen Beziehungen vollständig erklären könnte. Insbesondere Waltz erklärt, dass es der einzige Anspruch seiner Theorie ist, „[to explain] a small number of big and important things.“ 2 Tatsächlich lässt sich behaupten, dass es sich sowohl beim Realismus als auch Neorealismus um Akteurstheorien handelt, die das interstaatliche Verhalten, seine Gründe und Dynamik durch die Strukturen von Anarchie und Polarität im internationalen Staatengefüge zu erklären versuchen. Der Neorealismus steht somit in der Tradition des Realismus, übertrifft ihn aber theoretisch: erklärte der Realismus Kriege durch die Natur des Menschen, hält der Neorealismus diese Erklärung nicht für ausreichend. Kenneth Waltz als Hauptvertreter ging daher, anders als die Realisten, szientistisch vor: er wandte ein deduktives Verfahren und ging an die Erarbeitung von generellen Mustern in der internationalen Politik.³ Dies bedingte natürlich, dass der Neorealismus eine andere Analysekatgorie verwendete, wollte er doch die Ursachen für spezielle Ereignisse mit allgemeinen Gegebenheiten begründen: diese Analysekatgorie ist das internationale Staatensystem.⁴ Der Anspruch des Neorealismus, respektive von Waltz als herausragendem Vertreter, war somit die Begründung einer systemischen Theorie. Dem Realismus hingegen ging es um eine reine

Außenpolitiktheorie.⁵ Dies ist vielleicht auch aus der Entstehungsgeschichte dieser Denkschule heraus zu verstehen: Waltz` Ansprüche und Vorgehen gehen aus einer Analyse seiner Kritik an anderen Theorien der Internationalen Beziehungen, unter anderem eben auch am Realismus selbst, hervor: die meisten Theorien, inklusive des Realismus, betrachteten die Außenpolitik eines Staates und fügten diese „Außenpolitiken“ dann zu einem detaillierten Ergebnis zusammen, aus dem sich allerdings keinerlei universell gültigen Aussagen ableiten ließen. Sein Anspruch ist es also eine schlanke Theorie mit allgemein gültiger Aussagekraft zu entwerfen.⁶

Politikunterricht verstehen und gestalten Carl Deichmann 2016-05-05 Die Beiträge des Sammelbandes beschäftigen sich mit dem Verstehen der politischen Realität. Dabei werden unterrichtspraktische Wege aufgezeigt, die Verstehensprozesse bei Lernenden ermöglichen sollen. Die Aufgabe von Lehrenden ist es jedoch nicht nur, das Verstehen anzubahnen, sondern auch die tatsächlich ablaufenden Verstehensvorgänge zu rekonstruieren. Deshalb stellen die Autoren auch Aspekte der Rekonstruktion politischen Verstehens vor.

Bausteine der Wirtschaft Hermann Adam 2014-12-11 In diesem seit vielen Jahren bewährten Standardwerk werden alle volkswirtschaftlichen Grundbegriffe und Zusammenhänge, die man kennen muss, um die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme in Deutschland unter den weltwirtschaftlichen Bedingungen der Globalisierung zu verstehen, mit einfachen Worten erklärt. Im Unterschied zu den üblichen Einführungslehrbüchern wird auf abstrakte und mathematisierte Wirtschaftstheorie verzichtet. Stattdessen wird besonderer Wert auf eine sozialwissenschaftliche Perspektive gelegt. So werden die wirtschaftspolitischen Konzepte und Maßnahmen auf ihre dahinter stehenden Ideologien analysiert sowie die politischen und sozio-ökonomischen Interessen, die damit verfolgt werden, aufgezeigt. Mit den Grundlagen, die das Buch vermittelt, wird jede Leserin und jeder Leser nicht nur aktuelle politische Kontroversen besser verstehen können, sondern auch in der Lage sein, sich selbständig vertieft mit einzelnen Fragen der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik auseinanderzusetzen.

Philosophie der internationalen Politik zur Einführung Frank Dietrich 2016-06-22 Schon im siebzehnten Jahrhundert entstand Hugo Grotius' Buch *De jure belli ac pacis*, welches das Fundament einer normativen Theorie der internationalen Beziehungen legte. Gleichwohl hat sich die Politische Philosophie bis ins 20. Jahrhundert hinein fast ausschließlich darauf beschränkt, über die Rechtfertigung staatlicher Machtausübung gegenüber den eigenen Bürgern nachzudenken. Es bedurfte der tiefen Erschütterungen zweier Weltkriege und des Bewusstwerdens der globalen Bedrohung durch die atomare Aufrüstung bis - anlässlich des Vietnam-Krieges - die internationalen Beziehungen wieder stärker in den Fokus der Politischen Philosophie rückten. Bis heute hat sich eine intensive Diskussion entwickelt, die neben Fragen der militärischen Gewalt auch zahlreiche andere Themengebiete umfasst. Frank Dietrich und Véronique Zanetti beleuchten in dieser Einführung aus einer systematischen Perspektive einige der zentralen ethischen Probleme, die auf der Ebene der internationalen Beziehungen bestehen. Im Einzelnen behandelt werden Krieg und humanitäre Intervention, globale Gerechtigkeit, Migration, Selbstbestimmung und Sezession sowie Klimawandel.

Einführung in die Internationalen Beziehungen Susanne Feske 2014-04-24 Für den Lernerfolg. In diesem Lehrbuch werden die verschiedenen Gebiete der Theorien der Internationalen Beziehungen von Autorinnen und Autoren aus der Lehre und Praxis mit fundierten Kenntnissen und einem verständlichen Stil dargestellt. Das Buch wendet sich sowohl an Studierende des Faches, aber auch an die interessierte Leserschaft, wie Politiker und Journalisten. Verfasser sind u.a. Autorinnen wie Prof. Doris Fuchs, Katharina Glaab und Antonia Graf und Autoren wie Prof. Dr. Daase, und Prof. Dr. Gareis.

Politikwissenschaft: Eine Einführung Hans-Joachim Lauth 2018-10-29 Für die 9. Auflage wurde dieser Klassiker unter den Einführungen in die Politikwissenschaft erneut aktualisiert. Er gibt einen studien- und problemorientierten Überblick über die zentralen Fragestellungen und Themenfelder der Politikwissenschaft. Behandelt werden: Historische Entwicklung und aktueller Stand des Faches, seine theoretischen und methodischen Grundlagen und - ausführlich - die einzelnen Disziplinen der Politikwissenschaft. Darüber hinaus enthält der Band hilfreiche Hinweise für eine erfolgreiche Organisation des Studiums: Er informiert über grundlegende Qualifikationen, über die Anlage und Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten sowie über Berufsfelder für Politologinnen und Politologen und ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.

Wirtschaft wirklich verstehen Rahim Taghizadegan 2018-10-08 Der Finanz-Klassiker *Wirtschaft wirklich verstehen* von Manager-Magazin-Bestsellerautor Rahim Taghizadegan erscheint erstmals in komplett überarbeiteter und aktualisierter Neuauflage. Seine Einführung in die Österreichische Schule der Nationalökonomie ist kein trockenes Lehrbuch, mit Formeln, Tabellen und Merksätzen, sondern eine spannende Reise durch die Welt der Volkswirtschaft, unter dem Blickwinkel der vernunftbetonten Austrian Economics. Rahim Taghizadegan plädiert für ein Umdenken und eine Rückbesinnung auf die Österreichische Schule - und damit auf den gesunden Menschverstand. Er führt den Leser in diese bewährte Betrachtungsweise der Wirtschaft ein und hat damit nichts anderes als ein Standardwerk für die junge Generation von Ökonomen geschrieben, die bewährte Ansätze nutzt, um die Gegenwart wirklich zu verstehen und Warnsignale früh zu erkennen.

Blätter für deutsche und internationale Politik 2009

Weltbilder und Weltordnung Gert Krell 2018-04-06 Das Lehrbuch *Weltbilder und Weltordnung*, das für die fünfte Auflage von Gert Krell und Peter Schlotter völlig neu bearbeitet wurde, behandelt zentrale Theorien aus dem Fachgebiet der Internationalen Beziehungen (IB): Realismus, Liberalismus, Institutionalismus, Marxismus, Feminismus, Konstruktivismus und - als Besonderheit - Politisch-psychologische Theorien. Vorangestellt sind vier Kapitel über grundlegende Voraussetzungen für das Verständnis der Internationalen Beziehungen, u.a. über Globalisierung, Moderne, Kapitalismus, Staaten bzw. Nationen und Völkerrecht. Im Schlusskapitel plädieren Krell und Schlotter für eine Theorie der Internationalen Beziehungen, die den Anspruch, globale Prozesse erklären zu können, ernst nimmt und dabei Sichtweisen aus anderen Weltregionen einbezieht. Die Autoren greifen neben der Fachliteratur im engeren Sinne vermehrt auf historische und soziologische Studien zurück und berücksichtigen ausführlich ökonomische Aspekte der internationalen Beziehungen. "Nach wie vor eine der besten deutschsprachigen Einführungen in die Internationalen Beziehungen: zugänglich, didaktisch durchdacht und zugleich an den neueren Entwicklungen des Faches orientiert." Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Leiterin des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main

Das politische System der Europäischen Union Wolfgang Wessels 2009-05-06 Wer die politischen Realitäten Europas verstehen will, muss einen beträchtlichen Teil seiner Aufmerksamkeit dem System der Europäischen Union und dessen institutioneller Architektur widmen. Mit wachsender politischer Relevanz wird das EU-System leider aber immer unverständlicher. Deshalb dient dieses Buch einer umfassenden und gründlichen Einführung, wobei es besonderen Wert auf die Vermittlung von notwendigen Grundkenntnissen zur Geschichte, zu einzelnen Institutionen und zu zentralen Verfahren der EU legt. Zur Vertiefung werden wesentliche Aspekte in größere Zusammenhänge unterschiedlicher Ansätze der „Europa-“ bzw. „Integrationswissenschaft“ gestellt. Mit Hilfe mehrerer Darstellungsformen bietet das Buch für Interessierte und Experten aus Lehre, Forschung, Politik und Medien ein

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on September 27, 2022 by guest

differenziertes Angebot zum Verständnis der EU zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Internationale Beziehungen Rudolf Blühdorn 1956-06-18 Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges hat die Meinung über die internationalen Beziehungen zwischen den Staaten nur Staatsmänner und Diplomaten angeht. Der Erste Weltkrieg hat aber das Gewissen der Menschen aufgereizt und die Einsicht ringt sich immer mehr durch, daß im Zeitalter der totalen Kriege und der Kernbomben die Menschen gezwungen sind, wenn sie ihr Schicksal meistern wollen, das soziale Verhalten der Staaten der Welt besser zu verstehen. Zu dieser Entwicklung hat ganz wesentlich die wirklichkeitsfremde Ideologie des Völkerbundes beigetragen, der das Verhalten der Staaten durch völkerrechtliche, mit Gewalt erzwingbare Vorschriften regeln zu können vermeinte und durch entsprechende Propaganda die Völker zu erziehen hoffte. Diese Ideologie hat zur einseitigen geistigen Abriistung und damit zur unzureichenden materiellen Aufrüstung geführt und dadurch ganz wesentlich mit zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges beigetragen. Im vorliegenden Bande will ich daher versuchen, die konkreten sozialen Erscheinungen der internationalen Beziehungen näher zu erklären, um dem Leser nicht nur das Verständnis für ihr Wesen zu erschließen, sondern ihn auch in die Lage zu versetzen, sich ein eigenes Urteil über die Vorgänge auf der außenpolitischen Bühne zu bilden. Zu diesem Zwecke ist es erforderlich, in ihm das richtige Gefühl für die irrationalen, lebendigen Kräfte zu wecken, die nicht nur unser eigenes Leben, sondern auch die internationalen Beziehungen entscheidend beeinflussen. Zum Beschreiten dieses Weges veranlaßt mich meine Überzeugung, daß das Wissen um die natürlichen, sozialen Kräfte, die die Außenpolitik mitbestimmen, heute viel wichtiger ist, als ein bloßes Spiel mit Weltanschauungen und Wunschideen.

Theorie der Politik - Eine Einführung Patrick Kiesch 2007 Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,0, Universität Bremen (Politikwissenschaft), Veranstaltung: Theorie der Politik, Sprache: Deutsch, Abstract: Die hier vorliegende Arbeit möchte einen Vergleich zwischen zwei Einführungswerken in die Theorie der Politik und der Politikwissenschaften anstellen, der aufzeigt wie differenziert und unterschiedlich die Vorgehensweise bei der Bestimmung von Erscheinungsformen und Wesen im Bereich des Politischen ausfallen kann. Zum einen habe ich einen Einführungsband gewählt, *Theorie der Politik. Eine Einführung*, in welchem die Autoren ihr Werk als einen neuen Versuch ansehen die Politische Theorie, Ideengeschichte und Politische Soziologie mit aussagekräftigen Schlüsseltexten zu verbinden. Um dieses zu erreichen, wird im besonderen Maße darauf Wert gelegt, Politik im historischen und philosophischen Kontext verstehen zu lassen. Die Verfasser versuchen zu entwickeln, wie die klassischen politischen Ideen und sozialen Bewegungen in der bürgerlichen Gesellschaft entstanden sind, um dann im abschließenden Teil des Buches den Beitrag politischer Theorien zu einer Lösung kontroverser Einzelprobleme ermitteln zu können. Zum anderen beziehe ich mich auf das Werk, *Einführung in die Politikwissenschaft. 5. Auflage*, welches die geschichtliche Entstehung, die verschiedenen Dimensionen und Theorieansätze sowie die Systematik und praktische Anwendung des Politikverständnisses beschreiben will. Die Autoren haben sich dabei zum Ziel gesetzt, die Grundzüge der Politikwissenschaft im Ganzen wie ihrer verschiedenen Teildisziplinen, ihre theoretischen und methodischen Grundlagen sowie ihre konstituierenden Fragestellungen unter den veränderten politischen Rahmenbedingungen und Erfahrungen des 20. Jahrhunderts zu präsentieren. Beide Einführungsbücher zeigen inhaltliche Parallelen auf, wobei sich jedoch die Systematik des Aufbaus, um Politikwissenschaft und politische Theorie zu analysieren

Handwörterbuch Internationale Politik Wichard Woyke 2015-10-28 Die weltpolitische Realität hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt. Dies bringt neue Herausforderungen für alle mit sich, die sich mit internationaler Politik beschäftigen - und erhöht den Bedarf nach

‚Orientierungswissen‘. Das „Handwörterbuch Internationale Politik“ vermittelt in völlig neu bearbeiteter, 13. Auflage grundlegendes Wissen im Bereich der Politik jenseits staatlicher Grenzen und analysiert in verständlicher und doch substantieller Weise Begriffe, Prozesse, Theorien und Herausforderungen.

Bausteine der Politik Hermann Adam 2008-02-02 Mit diesem Lehrbuch sollen Menschen von 17 bis 70 in allgemeinverständlicher Sprache an das Gebiet der Politik und der Wissenschaft, die politische Vorgänge analysiert, herangeführt werden. Es erklärt, was unter Politik zu verstehen ist, wie man politische Systeme unterscheidet, wie politische Entscheidungen zustande kommen, wo das Machtzentrum in den einzelnen Systemen liegt und wie politische Macht kontrolliert wird. Weitere Abschnitte befassen sich mit den politischen Akteuren in der Demokratie: den Parteien, den Verbänden, den sozialen Bewegungen und Bürgerinitiativen sowie den Massenmedien. Ein eigenes Kapitel ist dem politischen Extremismus und seinen Ursachen gewidmet. Besonders ausführlich behandelt der Autor die Wechselwirkungen zwischen Politik und Wirtschaft, ohne deren Kenntnis politische Vorgänge kaum sachgerecht beurteilt werden können. Die Grundlagen der internationalen Beziehungen, die Struktur der Staatenwelt nach dem Zweiten Weltkrieg und ihre Veränderungen sowie die weltwirtschaftlichen Beziehungen bilden einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt des Buches. Abschließend wird ein grober Überblick über die grundlegenden Denkrichtungen der politischen Theorie vermittelt.

Ernst Fraenkels Betrachtungen zur Internationalen Politik nach 1945 Ronny John 2007-05-08 Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Thema: Frieden und Konflikte, Sicherheit, Note: 1,7, Technische Universität Chemnitz, 36 + 8 Internetquellen Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Emigration im 20. Jh. Von deutsch-jüdischen, aber auch österreichischen Intellektuellen, Künstlern, Wissenschaftlern und Politikern gehört zu der dunklen Geschichte der Selbsterstörung Deutschlands durch die Nationalsozialisten. Dieser Wissensverlust konnte ebenfalls als Wissensgewinn für die Exilländer betrachtet werden. Die Exilstationen der Hitlerflüchtlinge lag in vier Regionen: in Großbritannien, den USA und Lateinamerika, in der Sowjetunion, der Türkei und auch in Palästina waren deutsche Intellektuelle tätig. Die USA und die Sowjetunion verließen den II. Weltkrieg nicht nur als Sieger, sondern stiegen endgültig zu den Supermächten auf, welche die internationale Politik in der zweiten Hälfte des 20. Jh. entscheidend prägen sollten. Welche Gründe gab es ins Exil zu gehen und welche Möglichkeiten hatten die Personen sich in der „neuen Heimat“ zu etablieren? Welche Auswirkungen hatte dies für den weiteren Lebensweg der „Betroffenen“? War das Exil als etwas Positives oder etwas Negatives zu betrachten? Da die Erforschung des Exils primär eine biographische Forschung ist, welche nach dem Schicksal des einzelnen Individuums fragt, wurde in dieser Arbeit eine bekannte intellektuelle Persönlichkeit gewählt, die der Tyrannei der Nationalsozialisten im III. Reich zunächst noch widerstand, also erst ins „innere Exil“ flüchte, jedoch 1938 nach Amerika fliehen musste. Die Rede ist vom deutsch-jüdischen Juristen Ernst Fraenkel. Welche Risiken und v. a. welche Chancen boten sich Ernst Fraenkel in Amerika? Konnte er seinem Beruf als Jurist weiter nachgehen oder traten dabei Probleme auf und wie konnte er diese lösen? Konnte er von der Emigration sogar profitieren und wäre er heute der Wissenschaftler, der er geworden war, auch ohne den Nationalsozialismus und das Exil geworden? Dies sollen die zentralen Fragen der vorliegenden Arbeit sein, die beantwortet werden. Es wird zudem untersucht, welche biographischen Einflüsse sein späteres Denken und Handeln beeinflussten und welche Auswirkungen seine Zeit in Korea als „Amerikaner“ im Konflikt mit dem Kommunismus auf seine sozialdemokratische Einstellung hatten. Inhaltlich werden in der Arbeit die Texte des dritten Bandes der gesammelten Schriften Ernst Fraenkels analysiert. Ein Schwerpunkt wurde dabei auf den Aufsatz von 1951 „Korea - ein Wendepunkt im Völkerrecht?“ gelegt, weil dieser besonders deutlich Fraenkels juristische Argumentationsweise bei internationalen Konflikten zur Geltung kommen lässt.

Internationale Politik studieren Martin List 2006-02-13 Das Buch versucht, den Anforderungen der neuen Studienlandschaft gerecht zu werden und verbindet die Knappheit der Darstellung mit dem Anspruch, zur eigenständigen Analysefähigkeit internationaler Politik hinzuzuführen. Diese Fähigkeit ist mit "studieren" gemeint, und der Text legt dafür in 15 knappen Kapiteln die Grundlage. Sie führen, in didaktisch innovativer Form fiktiver Streitgespräche, ein in die Forschungsprogramme der Internationalen Politik und verdeutlichen deren Ertrag in Anwendung auf unterschiedliche Sachbereiche internationaler Politik (Sicherheitspolitik, Handels- und Umweltpolitik, Menschenrechtsschutz). Daneben wird exemplarisch (USA, D) in die Außenpolitik-Analyse eingeführt. Fragen der Konfliktbewältigung (Nord-Süd-Konflikt, Konfliktregion Naher Osten) und der Institutionalisierung internationaler Politik (internationale Organisationen und Regime) werden durchgehend behandelt.

Internationale Sicherheit Sebastian Enskat 2013-12-30 Dieses Lehrbuch macht mit einigen grundlegenden Inhalten und konzeptionellen Überlegungen zum Themengebiet Internationale Sicherheit vertraut. Klassische Problemfelder wie Krieg und Frieden spielen dabei genauso eine Rolle wie neuere Ansätze in der Sicherheitsforschung. Das Buch leitet so zum eigenständigen, systematischen und politikwissenschaftlich fundierten Nachdenken über internationale Sicherheit an.

Konstruktivismus Christian Schäfer 2009-01-12 Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,3, Friedrich-Schiller-Universität Jena (Institut für Politikwissenschaft), Veranstaltung: Theorien der Internationalen Beziehungen, 13 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Was zeichnet Konstruktivismus aus? Ist er „einfach“ eine weitere „Denkrichtung“, welche sich anderer Wissenschaften bedient und die versucht das „Bild der Welt“, die Realität, greifbar zu machen, um politische Handlungen, Strukturen in den internationalen Beziehungen zu verstehen? Versucht die Politikwissenschaft über einen weiteren abstrakteren Gedankenweg ein neues Theoriegebäude zu errichten, um einer „zukünftigen“ Wirklichkeit der internationalen Beziehungen darin Obdach zu gewähren? „Beim Konstruktivismus stellt sich als erstes die Frage, ob er überhaupt auf eine Stufe mit den anderen, empirisch gehaltvollen Theorien wie Realismus, Liberalismus, Institutionalismus, Marxismus und Feminismus gestellt werden darf oder ob er nicht auf einer übergeordneten Ebene der Theoriebildung in den IB angesiedelt werden muss, bei der es um Fragen nach grundsätzlichen Charakter der Gegenstände, der Konstitution von Akteuren und ihrer Interaktion geht.“ Krell lässt die Beantwortung dieser Frage offen. Hintergrund dieser Arbeit ist, den in den IB verwendeten Konstruktivismus in seinen Inhalten zu untersuchen und eine Aussage zu treffen, ob er als eine Theorie in den IB angesiedelt werden kann oder ob er eine „Besonderheit“ darstellt. Es wird angestrebt eine treffende Antwort auf die oben gestellte Frage von Krell zu geben, da er sie bewusst offen gelassen hat.

Die Außen- und Friedenspolitik des Heiligen Stuhls Ralph Rotte 2008-04-15 Diese Einführung informiert umfassend und systematisch über die Rolle der katholischen Kirche in der Weltpolitik gestern und heute.

Theorien der Gewalt zur Einführung Teresa Koloma Beck 2018-09-19 Was ist Gewalt? Wie wird sie erklärt? Wie wird staatliche Gewalt begründet und warum wird sie kritisiert? Und wie lassen sich Gewaltphänomene in Gegenwart und Geschichte erklären und verstehen? Diese Einführung stellt Sozialtheorien der Gewalt vor, die sich der Frage nach dem Verhältnis von Gewalt und sozialer Ordnung widmen. Sie diskutiert zunächst die wichtigsten Argumente der Staatstheorie, mit denen, beispielsweise durch Hobbes, Locke und Kant, die Monopolisierung der Gewalt begründet wurde, und zeichnet sodann die Kritiken der staatlichen Gewalt bei Marx, den Anarchisten oder im Widerstandsrecht nach. In einem

zweiten Teil behandelt sie Theorien, die Gewalt erklären und einem sozialtheoretischen Verständnis zuführen wollen wie die Arbeiten von Trotha, Sofsky, Reemtsma oder Collins. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem paradoxen Verhältnis moderner Gesellschaften zur Gewalt, in denen Gewaltexzesse und normative Ächtung der Gewalt koexistieren.

Einführung in das Völkerrecht Stephan Hobe 2020-05-18

Internationale Politikgeschichte Michael Gal 2021-08-01 Internationale Politik gibt es solange wie Menschen in eigenständigen und selbstständigen Siedlungseinheiten gelebt haben. Der Erforschung der dabei zum Tragen kommenden vielfältigen Kontakte, Transfers und Interaktionen zwischen diesen Siedlungseinheiten haben sich die Gelehrten schon lange gewidmet. Seit einiger Zeit stehen nun auch die Grundlagen dieses Forschens im Zentrum der wissenschaftlichen Diskussion. Michael Gal taucht tief in diese Grundlagendiskussion zum Forschungsfeld der Internationalen Politikgeschichte ein. Er erörtert grundlegende Fragen der Forschungskonzeption, zentrale Probleme im Umgang mit Theorien und Begriffen sowie verschiedene Aspekte eines allgemeinen historischen Verständnisses von Staatlichkeit und internationalen politischen Ordnungen. Durch die konsequente epochenübergreifende und multidisziplinäre Ausrichtung und die Integration sowohl älterer als auch neuer Konzepte stellt er wichtige Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des Forschungsfeldes bereit.